

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 12

Illustration: 2. Preis: Rudi Hurzlmeier, München: "Französische Woche"
Autor: Hurzlmeier, Rudi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

versteckte Aromen entfalten? Die Antwort heisst immer: Niemals!

Warum tut der Mensch all solches und viel mehr? Warum kann er, mit Ausnahme kurzer Phasen an Mutterbrust und Schnabeltasse, nicht einfach essen und trinken, sondern muss Candlelight-Dinners zelebrieren, Arbeitsessen anberaumen, Fresswellen und Diätwahne durchleben, alles Ess- und Trinkbare pürieren, frittieren, dekantieren und sich bei alledem allzu oft auch blamieren?

Unter der Überschrift «Prost Mahlzeit» wurden die besten deutschsprachigen Karikaturisten aus Anlass des fünften Deutschen Karikaturenpreises der Sächsischen Zeitung um Aufklärung gebeten. 300 gezeichnete Antworten von 64 Teilnehmern haben die Jury erreicht. Darunter auch solche, die sich nicht nur mit kulinarischen, sondern anderen Anlässen für den Stossseufzer «Prost Mahlzeit» auseinander setzen. Humor-

volle, abgebrühte und eiskalt servierte Beobachtungen zum Wesen des Menschen, gefunden zwischen Damasttuch und Dönerbude, zwischen Frühstück im Bett und Aal in Gelee!

Ein ganzes Menü von Fragen tut sich auf: Was macht Männer beim Anblick eines Grills zu archaischen Jägern, die ihre Weibchen und Jungen mit völlig verkohlter Beute traktieren? Ist Fastfood nur beinahe Essen und hilft Gähn-Mais gegen Schlaflosigkeit? Warum schmecken immer nur die anderen diesen Hauch von Sandelholz und Lakritz in ihrem Rotwein und warum essen plötzlich alle Bärlauch. Und manchmal hat «Prost Mahlzeit» so gar nichts mit Essen und Trinken zu tun. Schliesslich gibt es ja noch so viele andere Dinge, von denen einem richtig schlecht werden kann. «Prost Mahlzeit!» heisst ja auch: «Da haben wir die Bescherung, die Karre ist im Dreck und eigentlich ist nichts mehr zu retten!»

64 deutschsprachigen Karikaturisten aus Deutschland, Österreich, Frankreich und den USA floss bei diesem Thema die Tinte in der Feder zusammen. Und am Ende hatte die Jury die Qual der Wahl, aus den rund 300 Arbeiten die besten drei auszuwählen. Im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung wurde der begehrte, insgesamt mit 10 000 Euro dotierte «Geflügelte Bleistift» in Gold, Silber und Bronze an die drei Preisträger verliehen.

Die Ausstellung ist noch bis 9. Januar 2005, täglich von 10 bis 19 Uhr, im Haus der Presse (Schliessstage 24. und 31. Dezember 2004) an der Ostra-Allee 20 in Dresden zu sehen. Der Eintritt ist frei. Der Katalog kann in der Ausstellung oder in der Edition Sächsische Zeitung unter www.sz-online.de erworben werden. Unter Karikaturisten gilt der Deutsche Karikaturenpreis – verliehen von der Sächsischen Zeitung – als der bedeutendste seiner Art in Deutschland.



2. Preis: Rudi Hurzlmeier, München: «Französische Woche»



3. Preis: Martin Perscheid, Wesseling: Ohne weitere Worte.